

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Christoph Schirmeister an August Hermann Francke.

Schirmeister, Johann Christoph

Wittstock, 16.08.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53157)

Curatores, die dan nach gütlichen für Herrn Hoch-
fnde nuns Schrifftlich curatel mit dem Instrument
aus andern gewissenhafte Lichte übertragen, also
eines rüftig als schuldig observiert und transcribirt
worden, und sind gegenwärtig Lebens freige-
wilt: Diaconus Hr Daniel Hochfirtch, und ein
Liegenschafts Rendant Hr Lindeman Curatores,
die nach der testatoris Disposition vorhaben und
nach annehmung und Prüfung dem Candidat
also assignationes abgeben, darmit aber ja
dann die anzeigung nicht verlegt wird
aus dem General consistoriat an d. acci-
dent ratification gegeben, welches nach
dem nach abläuft in dem Jahre solch 30^{te}
nachdem Monathes seit dem Erbat 2^{te} 1/2^{te} für
zu viel geleget, und dem Accisfuntus
observiert worden müssen, eines rüftig jedes
nach alt: Dec: 30^{te} nicht geplat wurd,
ein nicht daby gegeben so die Curatores
ohne vorfall gerung nicht vorhaben
sie haben aber mehrmals die intention nicht
vermisst, so auch schon solch gabs gefallen
und zum Nutzen angewand, und mehrmals
dafür abgepflegt, so testatoris system
intention nicht vermisst und angewand wurd,
dem Spiel drom setzen selbst bösen gemüth
gewesen, so Stipendium gegeben, und wenigst

und heißt Mir was garstlich ist und, O du Minne Person, ach als ich dich in der Pfingstnacht empfand und sprach: Du
Minne Person, verzeih mir die Unkeuschheit, mich gegen den Heiligen Geist zu sündigen, das will ich nicht thun, die
etliche Stunden schmerzhaft und sehr unglücklich in der Welt ohne dich zu sein, so sag mir doch mit dir, die
Welt ist ein Gefängnis. Das Leben ist ein Kampf, die Welt ist ein Gefängnis, die Menschen sind wie Thiere, die
Freiheit zu suchen.

O du Minne Person,
verzeih mir die Unkeuschheit

1779

derer der Natur

Deposition of David

25
St. Ignace Ave
St. Ignace Ave
St. Ignace Ave

16. VIII. 1719.

A 1731

50

Sehrwürdiger! Hochgelahrter
 Herr Professor
 Zu vorläufiger gütlicher Güte.

Es von Herr. Hochwürden, sehr werthbändige Vorant
 unter besondern Torgun und Gnade Gottes in Halle
 so würdigen und bestanden einvernehmen des Verpfan-
 zunges und dann anfänglich zum Tode und Leben
 Gottes, zu da ist zwar Meinem wenigem Anteil
 selbst nicht gesehen, doch was für ein großer
 und großer, also für Miss, als einen von Gott
 mit G. an der weise Aussersehen Kindern begabt,
 und sie in der fürst Gottes Güte zu sein ge-
 also afficirt, mit dem selbsten Wunsch
 doch uns so glücklich, bei Meinem fast durch-
 zu stand in dem ist auf sich selbst durch seine
 Wunsch für die haben v. n. nicht Meinem
 von Meinem Kindern und Töchtern ein wenig
 selbst vornehmlich im Christenthum, als in
 literis so folgenden information zu
 gegeben, ja vielmehr Meinem wenigem
 selbst selbst wünschen so zu beständigem